**Rede zur Demo am 20.01.2024: Protest gegen Rechts**

Endlich rührt sich was. Endlich. Endlich seid Ihr da.

Die jahrelange Schockstarre ist gewichen. Obwohl es alle wissen konnten, glaubten wohl viele, Hunde die bellen beißen nicht.

Alles, was Correctiv recherchiert und veröffentlicht hat, ist lange bekannt. Auszüge aus Höckes Buch beschreibt das, was in diesem konspirativen Kreis in Potsdam ausgearbeitet wurde. Ihre Ideenschmiede ist unweit von hier in Schnellroda. Dort trifft sich das who ist who der neuen Rechten bei ihrem Vordenker Götz Kubitschek. Die Strategie steht schon sehr lange. Friedlich und überlegt vorgehen, anpassen, dem Gegner Honig ums Maul schmieren, geduldig sein. Und wenn es Jahre dauert. So Holger Arppe, ehemaliges Afd-Mitglied. Und Arppe weiter: Wenn wir endlich soweit sind, stellen wir sie alle an die Wand, Grube ausheben, alle rein und Löschkalk obendrauf. Und das müssen wir ernst nehmen.

Und jetzt dachten sie, es ist so weit. Die Umfragezahlen machten ihnen anscheinend Mut. Der Tag X ist nicht mehr fern. ABER DA HABEN SIE SICH GESCHNITTEN. Wir sind da und sagen STOP – ES REICHT. In ganz Deutschland gehen 100tausende auf die Straße und zeigen den Rechtsextremisten die rote Karte. Denn Faschismus kann man nicht wieder abwählen. Es gibt keinen Faschismus auf Probe. Wir sind nur einen Hauch davon entfernt.

Deshalb ist nie wieder jetzt. Wir schützen unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und unseren Rechtsstaat. Wir stehen für die Vielfalt der Kulturen, wir stehen für die Unantastbarkeit der Menschenwürde, für Toleranz, respektvollen Umgang miteinander und für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Und wenn wir kämpfen, dann tun wir das mit demokratischen Mitteln. Und wir warten nicht mehr, bis die demokratischen Parteien aus dem Quark kommen. Esther Bejarano hat schon gesagt: Wer gegen Nazis kämpft, kann sich auf den Staat nicht verlassen. Und wir können uns nicht auf die verlassen.

Die Konservativen meinen, wenn sie Ziele und Sprache der Rechtsextremen übernehmen, werden sie gewählt. Statt gegen Verfassungsfeinde zu kämpfen, arbeiten sie sich lieber an den Grünen ab. Sie sind die Steigbügelhalterinnen für die AfD, den parlamentarischen Arm der Rechten, Idenditären und Reichsbürger.

Dass Demokratie da ist, merkt man nicht, wenn alles läuft und die meisten zufrieden sind. Aber jetzt müssen alle mitmachen und sie verteidigen.

Die AfD ist keine demokratische Partei. Sie ist ein Haufen Umstürzler. Ihr Wesenskern ist das Schüren und Heißhalten von Angst und Wut. Wer Angst und Wut hat, ist im Flucht- und Kampfmodus. Dem geht es nicht mehr um Fakten.

Dem reicht ein Heilsversprechen. Die AfD verfolgt rassistische und rechtsextreme Ziele und will die freiheitliche demokratische Grundordnung beseitigen. Beispiele, wie das geht, gibt es in Europa genug.

Und wie schwer es ist, die Demokratie wieder zurückzuholen, kann man in Polen sehen, wo die PIS Partei nichts unversucht lässt, das zu verhindern. Liebe Polinnen und Polen, wir grüßen Euch von hier. Wir sind an Eurer Seite.

Leute, wir sind da und wir gehen auch nicht wieder weg. Wir passen genau auf. Macht mit, engagiert Euch, sagt es weiter, diskutiert, geht wählen. Wählt Demokratinnen. Kritisiert sie, diskutiert mit ihnen, kämpft mit demokratischen Mitteln. Und kämpft gegen Faschismus, Rechtsextremismus, Antifeminismus, Rassismus und Antisemitismus. Glaubt denen kein Wort. Es sind Wölfe im Schafspelz. Sie drehen Euch das Wort im Mund rum. Die haben nichts Gutes im Sinn. Außer für sich selbst.

Sie träumen von Gewalt. Gewalt gegen Geflüchtete, gegen Migrantinnen, gegen Frauen, gegen Menschen mit anderen Religionen, Hautfarben und anderen Lebensentwürfen. Sie versprechen das Blaue vom Himmel, aber ehrlich, kennt jemand ein totalitär geführtes Land, in dem es alle Menschen besser haben, in dem alle Menschen frei und unbedroht leben können.

Nein. Es hat schon seinen Grund, warum der Rückspiegel kleiner ist als die Frontscheibe. Es gibt kein Zurück in die dunkelste Zeit Deutschlands. Basta.

Demokratie ist anstrengend. Gerade, wenn es wie jetzt multiple Krisen zu bewältigen gilt. Was wären wir für jämmerliche Lappen, wenn wir jetzt nach einem neuen Führer schreien würden. Der Kampf gegen die AfD und die Rückkehr dieser ganzen völkischen Ideologie wird wahrscheinlich eine Generationenaufgabe. Also los jetzt, Ärmel hochkrempeln und alle auf die Plätze. Non Pasaran!

Hört zu, Ihr gewählten demokratischen Politikerinnen: Prüft das Verbot der rechtsextremen Landesverbände, prüft die Anwendung von §18 bei Björn Höcke und anderen Hetzern. Prüft ein Vereinsverbot für die Junge Alternative. Prüft ein Parteiverbot der AfD. Schützt unsere Demokratie mit den legitimen Mitteln unseres Rechtsstaats. Habt keine eine Angst vor den heißlaufenden Opferrollen der AfD. Unseren Segen habt ihr.